



El Qantara – Die Brücke e.V.

القنطرة – دي بروكاء

In der Zeit vom 21. bis 28. März 2005 besuchte Georg Schepers in Begleitung von Ursula Winkler-Schepers Tunesien. Ziel der Reise war die bestehenden Kontakte aufzufrischen und neue zu knüpfen. Hier ein kurzes Protokoll der Reise in Stichworten:

21.3. 19 Uhr:

Ankunft in Tunis

22.3. 9 Uhr:

Deutsche Botschaft, Tunis:

Termin mit Vizebotschafter Dr. Freudenberg und Wirtschaftsattaché Schlemmer

Themen des Gesprächs waren:

- allgemeine Situation in Tunesien
- Möglichkeiten der Botschaft El Qantara in seiner Arbeit zu unterstützen:
 - Fonds für Kleinstprojekte bei besonderen Projekten von Dienstleistenden im Laufe ihres Dienstjahres
 - Unterstützung durch die Rechts- und Konsularabteilung bei eventuellen Visaproblemen oder anderen rechtlichen Fragen

22.3. 14 Uhr:

Les Anges in La Marsa, Partnerorganisation:

Bei einem kurzen Gespräch mit dem Vorsitzenden unserer Partnerorganisation wurden nochmals die Konditionen für eine Zusammenarbeit besprochen und der Wille im September zwei Freiwillige aufzunehmen bekräftigt.

22.3. 18 Uhr:

Dr. Samy Allagui, Präsident der AFIH, direkter Ansprechpartner für die Dienstleistenden in Tunesien:

In angenehmer Atmosphäre wurden nicht nur gemeinsame Erinnerungen wiederbelebt sondern auch wichtige Entwicklungsmöglichkeiten von El Qantara besprochen:

- Ablauf erfolgreicher Spendenkampagnen
- Potentielle Partner und Partnerorganisationen von El Qantara in Tunesien und Deutschland
- Visapolitik in Tunesien
- Potentielles neues Tätigkeitsfeld: Die Entsendung von Deutschlehrern/Studenten während der Sommerferien in deutsch-tunesische Familien.

23.3. 10 Uhr

Frau Azouz, Ergotherapeutin, Direktorin eines Behindertenzentrums, Mitglied des Rotary Clubs La Marsa, direkte Ansprechpartnerin für die Dienstleistenden in Tunesien:

- Um der Arbeit von El Qantara in Tunesien einen festen Rahmen zu geben, schlug Frau Azouz vor, eine Sektion des Vereins in Tunesien zu gründen. Sie erklärte sich bereit, die nötigen Schritte zur Gründung zu unternehmen und dann als Sektionspräsidentin zu fungieren.
- Weiter schlug sie vor, die Rotary Clubs sowohl in Deutschland als auch in Tunesien zu kontaktieren und um Unterstützung zu bitten.

23.3. 17 Uhr

Association des Myopathes de Tunisie (Verein der Multiple Sklerose Erkrankten Tunesiens), Partnerorganisation:
Themen waren der Einsatz der Freiwilligen und deren Vorbereitung in Deutschland.

24.3. 10 Uhr

Herr Dridi, Geschäftsführer von Otto Bock Tunisie, Prothesenhersteller:

Themen waren:

- Vergabe von Sachspenden (Rollstühle) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft
- Bereitstellung von Seminarräumen für Treffen der Dienstleistenden
- Bietet kostenlos Orthopädie Seminare zur Einarbeitung für angehende Dienstleistende an (Dauer: zwei bis drei Wochen)

24.3. 14 Uhr:

UTAIM (Union Tunisienne d'Aide aux Insuffisants Mentaux), größte, nichtstaatliche Behindertenorganisation Tunesiens:

Dank der Unterstützung von Dr. Allagui konnte die UTAIM als neue Partnerorganisation gewonnen werden.

25.3. 18 Uhr:

Herr Ben Debba, Vizevorsitzender der deutsch-tunesischen Handelskammer und der deutsch-tunesischen Freundschaftsgesellschaft:

Herr Ben Debba nannte uns eine Reihe von deutsch-tunesischen Unternehmen, die als potentielle Finanzpartner von El Qantara in Frage kommen. Weiter wurde das Vorgehen zur Kontaktaufnahme mit diesen Firmen besprochen.

26.3. 8-18 Uhr:

APAHT (Associations des Parents et des Amis des Handicapés de Tunisie):

- Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages
- Besuch der Zentren in Menzel Temime und Nabeul

28.3. 9 Uhr:

AAGHD (Association d'Assistance aux Grands Handicapés à Domicile):

Dieser Kontakt kam ebenfalls über Dr. Allagui zu Stande. Die Vorsitzende war sehr interessiert Freiwillige zu empfangen, musste sich jedoch noch mit dem Vorstand abstimmen.

28.3. 12 Uhr:

Alexander Younsi, zur Zeit Dienstleistender in Tunis, Arianna:

Hier stand vor allem der Erfahrungsaustausch im Vordergrund.

28.3. 15 Uhr:

Abflug